

Kaiser Franz Joseph in der Kapuzinergruft beigesetzt.

Wien, 30. Nov. — Kaiser Franz Joseph ruht nun in der Gruft seiner Ahnen und Verwandten. Heute Mittag fand unter entsprechenden Feierlichkeiten und einem großen Pomp die Ueberführung der Leiche von der Hofburg nach der Gruft der Kapuziner statt.

Als der Trauerzug vor der Augustinerkirche anlangte, stand vor deren geschlossenem Eingang ein Kapuzinerpater, dessen Orden bekanntlich die Obhut der Kaisergruft seit langen Zeiten anvertraut ist. Nachdem das glänzende Trauergefolge Halt gemacht, trat ein Herold aus demselben vor und begann in feierlichem Tone:

„Es begehrt Einlass: Franz Joseph I., Kaiser von Oesterreich, apostolischer König von Ungarn, König von Böhmen, Dalmatien, Kroatien, Slavonien, Galizien, Lodomerien und Illyrien, König von Jerusalem, Erzherzog von Oesterreich, Großherzog von Toskana und Kratan, Herzog von Lothringen, Salzburg, Steiermark, Kärnten, Krain, der Bukowina, Herzog von Ober- und Niederösterreich, Modena, Parma, Piacenza und Guastallo, von Ruschewitz und Jator, Teichen, Friaul, Ragusa und Zara, Großfürst von Siebenbürgen, Markgraf von Mähren, gefürchteter Graf von Habsburg und Tirol, von Kyburg, Görz und Gradisca, Fürst von Trient und Triest, Markgraf der Ober-Lositz, der Nieder-Lositz und Istriens, Graf von Hohenems, Feldkirch, Brezgen, Sonnenberg etc., Herr von Triest, Cattaro und der windischen Mark etc., etc.“

Als der Herold geendet, entgegnete mit demütiger Stimme, die wie aus einer anderen Welt klang, der Mönch: „Wir, die niedrigen Hüter dieser Grabstätte, kennen keinen solchen Würdenträger!“

Tarnach stellte der Herold von Neuem sein Verlangen unter Herfagen aller Titel des hohen Verstorbenen, doch nur, um dieselbe abweisende Antwort zu erhalten.

Nun trat der Herold zum dritten Male vor und bat um Einlass für den „verstorbenen Franz Joseph“ ohne Erwähnung irgend welcher Titel. Da schritt der Mönch beiseite, weit öffnete sich das Kirchentor, und der Trauerzug mit der Leiche des verstorbenen Kaisers trat gemessenen Schrittes unter den Klängen der Orgel in das Gotteshaus.

Aus Canada.

Saskatchewan.

Die öffentliche Bibliothek in Saskatoon verlor 4693 Bücher im vergangenen Monate.

Im Oktober wurden in der Provinz 1849 Kinder geboren, 385 Trauungen fanden statt, und 512 Personen starben. In Regina wurden 108 Kinder geboren, in Moose Jaw 66 und in Saskatoon 65.

Auf einer am Mittwoch vergangener Woche zu Keroberst stattgefundenen Versammlung von Vertretern fünf benachbarter Ländlicher Municipalitäten wurde beschloffen, zu Keroberst ein Hospital mit einem Kostenaufwande von \$30,000 zu errichten. Das Hospital soll 25 Betten enthalten.

583 Farmerwagen brachten an ein und demselben Tage, am vorigen Freitag, 81,000 Bushels Getreide nach den Ramsack Elevatoren zum Versand. Aus diesem Distrikt wurden bisher 1,185,000 Bushels verhandelt.

Am Samstag Mittag gegen ein Uhr machte der Bataillonsarzt des 214. Bataillon, welches in der Pension-Schule in Regina in Quartier liegt, bekannt, daß unter den Soldaten des Bataillons Diphtheritis ausgebrochen sei. Die Kaserne ist sofort unter Quarantäne gestellt worden. Bis jetzt sind 15 Fälle festgestellt worden. Außer den 15 Fällen unter den Soldaten des 214. Bataillons sind 8 Fälle in Privathäusern angemeldet worden.

Falls die Minenarbeiter in den westlichen Kohlenbergwerken in den Ausstand treten würden, würden die Kohlenverhältnisse in Regina

mehr wie gefährlich werden. Nach den Aussagen der Kohlenhändler genügen die Kohlenvorräte in Regina für zwei bis drei Tage.

Alberta.

Der angebrohte Streik der Grubenleute in den Kohlenbergwerken in Süd-Alberta und British Columbia ist zur Tatlage geworden. Im Lethbridge Distrikt streiten zwischen 1000 und 1500 Grubenleute. Sollte große Kälte eintreten, dann dürfte die Lage sehr ernst werden. In Drumheller wird noch gearbeitet.

In Chemainus, auf der Insel Vancouver, starb Oberst Arthur D. Griesbach, Vater von Oberstleutnant W. A. Griesbach, einer der ältesten Mitglieder der Polizei in Edmonton, der hier lange Jahre gelebt hat und zu den Pionieren Edmontons zählte. Er gehörte der Polizeimacht seit 1873 an und kam zehn Jahre später nach Edmonton und wohnte in dem alten Hudsons Bay Fort. Er ist der Gründer des Dettes Weidens an der C. P. R. Von Edmonton überlebte er dann nach Battleford über und nahm vor zehn Jahren seinen Abschied und zog nach British Columbia.

British Columbia.

Die neue liberale Regierung der Provinz ist nun Tatsache geworden, nachdem Premier Bowser resigniert hat und Premier H. C. Brewster eingeweiht worden ist. Das neue Kabinett setzt sich folgendermaßen zusammen: Premier und Finanzminister: H. C. Brewster, Victoria; Generalsekretär: J. W. DeFarris, Vancouver; öffentliche Arbeiten: Ralph Smith, Vancouver; Minen und Gruben: J. E. Thompson, Grand Forks; Landminister: L. D. Patullo, Prince Rupert; Landwirtschaftsminister: John Oliver, Dewdney; Provinzialsekretär und Minister für Erziehungswesen: Dr. King, Grand Forks; Ratssprecher: W. Sloan, Nanaimo; „Sprecher“ wird wahrscheinlich John Keene aus Kaslo werden.

Nova Scotia.

Der Leuchtturm auf George's Island im Hafen von Halifax ist

niebergebrannt. Alle Bücher und Dokumente, auch die persönliche Habe des Leuchtturmwärters gingen verloren.

Manitoba.

In der vergangenen Woche befreiten sich die Bankumfäße auf den Winnipegger Banken auf \$66,804,849, und dies ist \$11,955,865 mehr als in derselben Zeit im vorigen Jahre und sogar \$31,864,432 mehr als in der gleichen Zeit 1914, woraus klar zu ersehen ist, daß die Geschäfte sich bedeutend zu heben beginnen.

Wie verlautet, wird in Winnipeg der bekannte Eisenbahnmagnat J. D. McArthur eine Papierfabrik errichten, in der 500 Leute beschäftigt werden sollen, und die 50 Tonnen pro Tag liefern kann. Es wäre dies sehr zu begrüßen, da viele Farmer aus der Umgegend dann das Holz aus ihrem Lande vorteilhaft verwerten könnten. Zeitungspapier und Hauptpapier soll hergestellt und aus Matulatur soll Packpapier gemacht werden.

Albert Mausbrink, ein Farmer von Deloraine, welcher während der letzten Schwurgerichtsperiode von den Geschworenen für schuldig befunden wurde, aufreißerische Reden geführt zu haben, wurde von Richter Macdonald zur Zahlung einer Strafe von \$700.00 verurteilt. Der Befangene wurde, da er die Strafe bezahlte, sofort aus der Haft entlassen.

Ontario.

Da im Westen und namentlich längs der Canadian Northern bedeutender Waggomangel herrschen soll, hat man Mr. Spencer, einen der Hauptbeamten der Eisenbahnkommission nach dem Westen geschickt, um die Lage zu prüfen und nach Möglichkeit dem Waggomangel abzuhelfen.

Wehrere tausend Streckenarbeiter der C. P. R. erhielten einen Zuschlag, der sich auf mehrere hunderttausend Dollar im Jahre beläuft, und zwar geschah dies durch ein freundschaftliches Entgegenkommen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern, so daß

hierdurch, ähnlich wie auf der Grand Trunk, der Streit geschlichtet ist. Wie verlautet, bedeutet es für die C. P. R. eine Mehrausgabe von fast einer Million Dollar. Eine Gehaltserhöhung haben die streikenden Frachtleute der C. P. R. errungen, und sie sind wieder angenommen worden. Da sie aber aus eigenem Antrieb die Arbeit aufgaben, sind sie, wie verlautet, der Pensionsrechte verlustig gegangen.

Ein Laib Brot von 24 Unzen kostet in Ottawa jetzt 9c; Mehl kostet \$10.30 pro Foh. Erst im Oktober stieg der Preis von einem Laib Brot von 7 auf 8 Cent.

Der Staaten.

New London, Conn. Die Besitzer des Schleppers „T. A. Scott, Jr.“, welcher von der „Deutschland“ in Grund geholt wurde, haben letztere auf einen Schadenersatz von \$12,000 verklagt. El Paso, Tex. Wie eine kurze Depesche nach Suarez besagt, hat Pancho Villa letzte Woche einen Angriff auf die Stadt Chihuahua begonnen.

Suarez, Mexiko. Alle Zweifel über die Einnahme der Stadt Chihuahua durch Villa sind heute Abend gehoben worden, durch die traurigen Ueberreste der Garnison Trevinos, die nach dem Norden geflohen sind und südlich von Suarez ein Lager bezogen. Sie bringen genaue Berichte von den Kämpfen um die Stadt, die vier Tage und Nächte andauerten. Haarsträubend sind ihre Berichte über die Straßenkämpfe mit den nachfolgenden Schlägereien und Plünderungen durch die Banditen. Die Leichen sollen haufenweise in den Straßen gelegen haben und dann später einfach mit Petroleum übergossen und verbrannt worden sein. Mit den übrig gebliebenen Truppen sind hier auch vier Waggons der Sanitätsabteilung mit über hundert Verwundeten angelangt.

Salt Lake City, Utah. Im Alter von 79 Jahren erlag hier vorlehte Woche Schwester Sarah Pennebaker einem Schlaganfall und es verlebten brinnach nur noch drei Waggons der der einst berühmten und prosperierenden Kolonie der Schwestern in hiesigen Gemeinwesen. Der Kolonie der Schwestern gehört das ganze Town Shalerton und umfangreiche Ländereien in der Umgegend im Gesamtwert von mehr als einer Million Dollar. Da die Ueberlebenden zu alt und zu schwach sind, um den großen Besitz zu verwalten, so wurden kürzlich Anträge gemacht, diesen dem Staat zu übertragen.

Canton, Ohio. Das alte Wohnhaus von Wm. McKinley, das jetzt Eigentum der katholischen St. Peters-Kirche ist und als Wohnung für Pflegerinnen des Mercy Hospitals gebraucht wird, wird in dieser Woche in einen Anzetz des Hospitals umgewandelt.

Lincoln, Neb. Aus einem Bericht der Union Pacific-Bahn an die staatliche Eisenbahntommission geht hervor, daß nur 2% von der Bahn gehörenden Frachtwaggons im Staate sind, während die übrigen 7% irgendwo im Lande von anderen Bahnen benutzt werden, meist jedoch im Osten, von den 22,000 Frachtwaggons der Bahn befinden sich nur 5,662 im Staate. Die Eisenbahn ist mit der Untersuchung der Ursachen für den Waggomangel beschäftigt.

Washington, D. C. Nach Angaben des Handelsdepartements sind während der mit dem 1. November d. J. beendigten zehn Monate in den Ver. Staaten 968 Segelschiffe, Dampfschiffe, Schiffe mit Selbstheizung und nicht mit Takelage versehene Schiffe mit einem Gesamtgewicht von 405,894 Tonnen für inländischen Gebrauch gebaut worden; außerdem für ausländische Meere 36 Fahrzeuge aus Holz von 3720 Tonnen Gehalt und 11 aus Stahl mit 25,418 Tonnen Gehalt. Von dem Gesamttonnagegehalt der gebauten Fahrzeuge entfielen auf Dampffahrzeuge 284,658 Tonnen.

Abonniert auf den St. Peters Boten.

Bargain Days at Brusers

Diese kommende Woche geben wir unsere größten Verkaufs-Werte. Warum mehr bezahlen für erstklassige Waren? Seht die Preise die wir gewähren. Hunderte von anderen Artikeln, die wir hier nicht anführen können, zu Verkaufspreisen. Noch niemals konnten wir solche Werte anbieten wie gerade jetzt. Unser Vorrat ist noch vollständig, und wir sind imstande die besten Werte zu geben die nur zu haben sind. Wir hatten zu den alten Bargeld-Preisen eingekauft, und werden nächste Woche billiger verkaufen als die letztjährigen Verkaufspreise waren. Besucht uns nächste Woche.

Nüsse Nüsse alle Sorten 5 Pfd. \$1.00	Männer-Kleidung Diese Woche bieten wir zwei große Spezial-Angebote in Männer-Anzügen. Wenn Sie beschließen sich einen neuen Anzug anzuschaffen, verpassen Sie nicht unser außerordentliches Spezial-Angebot zu sehen, ein Anzug zu 16.50 Spezial-Angebot No. 2 ist ein großer Botten feiner Anzüge, alle Sorten, alle Größen, wert \$25.00. Unser großer Spezialpreis diese Woche 18.75 Neberzieher Großer Botten schwere Tuch-Neberzieher zu einem Preis 13.50 Schöne Auswahl von Mänteln, volle Größe, hoher Kragen, 16.50 Pelztragen-Mäntel zu 16.95 Pelzgefütterte Mäntel 22.50 u. 32.50 Pelzmäntel, langer Pelz, 23.95 Pelzmäntel aus Ruff, Lamm 35.00 Wallaby Pelzmäntel 35.00 Die rechte Zeit für schwere Pelzmäntel. Hier sparen Sie Geld. Warum mehr bezahlen!	Männersweaters, Schafpelze u. Macinaw-Röcke Alle Sorten Sweaters, alle Farben, alle Größen, in allen Stilarten und Wollsorten, garantiert Bargains. 2.85 3.50 4.50 Andere Sorten zu 6.50 u. 7.50 Schafpelz-gefütterte Röcke 4.95 Eine andere Sorte zu 6.75 Noch eine Sorte zu 8.75 Macinaw-Röcke 6.50 6.95 8.75 Einfache schwarze und gemusterte Platts, auch in einfach grau. Kommen Sie besser heute noch! Warum mehr bezahlen?	Männer-Hemden und Winter-Kappen 475 Hemden zur Auswahl für die kommende Woche 1.25 1.50 Feine Arbeitshemden, Verkspr. 95 150 Hemden, alle 1.25 Ganzwoll, flammelhenden 1.69 Männer-Winterkappen Die allerbesten „Cooper“-Kappen, großer Posten zur Auswahl, 1.00 Ein anderer Posten „Coopers“, wert 1.50, Verkaufspreis 1.25 „Cooper“-Kappen bester englischer Mode, regul. 2.00 u. 2.50, 1.75 Warum mehr bezahlen?	Damen-Mäntel Schwere Damen-Tuchmäntel, die allerneuesten, im Werte von 16.50 bis 25.00, werden verkauft zu 12.50 16.50 19.50 \$45 Plüschmäntel zu 35.00 \$45 Astrachan Pelz zu 35.00 \$24 Pelztragen-Mantel 18.50 \$40 Pelztragen-Mantel, mit Pelz gefüttert, Verkaufspr. 27.50 \$55 Pelztragen-Mantel, mit Pelz gefüttert, Verkaufspr. 45.00 \$50 Mantel, mit Kattunpelz gefüttert, zu 40.00 \$27.50 Pelztragen-Mantel 22.50 Warum mehr bezahlen?	Weihnachts Candies! eines der besten Assortments zu Spezialpreisen. Ein paar Anstatterungs-Artikel zu Bargainpreisen Männer - Soden 20c Männer - Soden 25c Männer - Soden 30c Solene Wurst 40c Seidene Kramatten 25c 50c Hofenträger 33c Hundert andere Artikel.
Männer-Unterleidung Fleißgefütterte, solange der Vorrat anhält, per Garment 50c Wollene gerippte Unterleibung, zur Auswahl per Garment 1.00 Stanfields Unterwäsche, mittelschwer, per Anzug 3.00 Stanfields Unterwäsche, per Anzug Verkaufspreis 3.75 Stanfields Union-Suits in zwei Preislagen, 4.00 u. 4.50 Warum mehr bezahlen?	Männer Winter-Schuhwaren \$4.00 Snag-proof Gummischuhe 3.35 \$5.50 Gummischuhe, 2 Schnallen, gerollte Eden, 2.75 Drei-in-Einem, Gummi, Ueber- u. Filzschuh, 3.50 feine Ueberschuhe mit 1 Schnalle, 1.90 Männer-Ueberschuhe mit 2 Schnallen, 2.50 Knaben-Ueberschuhe mit 1 Schnalle, 1.40 Ganz-aus-filz schwere Mänterschuhe, 1.85 Mänterschuhe, ganz aus filz, Ledersohle, 1.90 Mänterschuhe, ganz aus filz, Eiledersohle 1.25 Mänterschuhe, Dini Kleder, filzgefüttert, 3.50 Jedes verkaufte Paar garantiert gut oder Ihr Geld zurück. Jedes Paar ist 1. Qualität Maple Leaf Brand. Warum mehr bezahlen?	Damen Winter-Schuhwaren Damen-Gummischuhe, Tuchoberteil, 1.25 Damen Ueberschuhe mit 1 Schnalle 1.65 Damen-Ueberschuhe mit 2 Schnallen, 2.10 Damen-Schnürschuhe, ganz aus filz, 1.85 Damenschuhe, ganz aus filz, mit Ledersohlen 1.60 Damen Hill Filzschuhe 2.75 Pelzbesetzte Juliettes für Damen 1.25 Filzschuhe für Knaben und Mädchen zu Verkaufspreisen. Wir verkaufen nur erstklassige Filzschuhe, jedes Paar garantiert. Lesen Sie diese Preise nochmals. Warum mehr bezahlen?	Ellenwaren-Verkauf. Ellenwaren verkaufen wir täglich zu den alten Preisen, welche billig sind als die heutigen Engros-Preise. Beste Prints, Wert 20c, verkaufen wir für eine Woche zu 17c 8-4 bestes Sheeting, zu 35c \$1.00 Delveits u. Corduroy, 60 u. 75c Delveits, geht all zu 50c Jeder Artikel wird verkauft zu Brusers großer Preisermäßigung. Warum mehr bezahlen?		

Humboldt, Sask. C. BRUSER Humboldt, Sask.